

Mit dem Hausboot durch das Donaudelta
Bukarest, Donaudelta und Siebenbürgen
Fr 6. bis Mo 16. Mai 2016 (Pfingsten)



Rumänien ist ein Land der extremen Gegensätze zwischen einsamen Gegenden und pulsierenden Städten, zwischen Armut und Reichtum, zwischen Lethargie und Aufbruch. Es ist aber auch ein Land der Vielfalt in landschaftlicher, kultureller, geschichtlicher Hinsicht. Die Reise wird Gelegenheit bieten Land und Leute, die soziale Lage sowie wunderschöne noch unberührte Naturlandschaften kennen zu lernen.

Wir wählen für die Anreise den Nachtzug (Schlafwagen) nach Bukarest, wo wir tags darauf zu Mittag eintreffen. Nach einer Besichtigung der rumänischen Hauptstadt und Übernachtung brechen wir am nächsten Tag mit dem Bus auf nach Tulcea, dem Tor zum Donaudelta und besteigen dort ein kleines schwimmendes Hotel, das für die nächsten 5 Tage und Nächte unser Transportmittel und Quartier sein wird. Nach 2860 km bildet die Donau hier eines der schönsten Deltas Europas, das dank seiner malerischen Landschaft und der reichen Flora und Fauna (Vogelparadies) Naturliebhaber begeistert. Wir werden die schönsten und vielfältigsten Lebensräume in diesem „reichen Tempel der Natur“ besuchen und von unserem Schiff aus auch immer wieder Ausflüge mit kleinen Fischerbooten in kleine Seitenarme und Wanderungen zu einsamen Dörfern unternehmen. Und wir werden auch einen Ausflug nach Sulina zu Stromkilometer 0 (Donaumündung) machen. Im Donaudelta werden wir begleitet von Tiberiu Tioc, einem der profundesten Kenner und Schützer dieses Naturjuwels.

Danach verlassen wir die Donau und erreichen nach einer längeren Busfahrt die Bergwelt der Karpaten in Siebenbürgen/Transsylvanien, einer kulturell, geographisch und historisch völlig anderen Region. In der wunderschönen mittelalterlichen Stadt Brasov (Kronstadt) verbringen wir noch 2 Nächte in einem kleinen feinen Hotel und haben am nächsten Tag genug Zeit zur Besichtigung von Stadt und Umgebung. An unserem letzten Tag in Rumänien tauchen wir nochmals ein in die siebenbürgische Kultur, besuchen ein sächsisches Dorf mit alter Wehrkirche und dann noch das Juwel Sibiu (Hermannstadt), frühere Hauptstadt Siebenbürgens, Kulturhauptstadt Europas 2007 und vermutlich die schönste Stadt Rumäniens. Dort besteigen wir dann am Abend wieder den Zug und lassen uns im Schlaf zurück nach Österreich bringen, wo wir am Vormittag eintreffen werden. Bewusst wählen wir auch für die Rückreise nicht das Flugzeug, damit auch unsere Seele in Ruhe nach Hause kommen kann und wir durch unsere Reise keinen zu großen ökologischen Fußabdruck hinterlassen.

Diese exklusive Reise findet wegen der Unterbringung auf einem eigenen Hausboot im Donaudelta für max. 15 TeilnehmerInnen pro Hausboot statt (insgesamt stehen 2 Boote zur Verfügung).

Tag 1: Wien - Bukarest
Fr 6.5.2016

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 11.45 in der oberen Bahnhofshalle bei den Rolltreppen. Abfahrt in Linz Hbf. um 12.15 h mit Railjet 63 nach Budapest, Zustiegsmöglichkeit in St. Pölten um 13.05, in Wien West um 13.48, in Wien Meidling um 14.03, in Wien Hbf. um 14.12 h. Ankunft in Budapest Keleti um 16.49 h. Jetzt ist noch Zeit um z.B. im stilvollen Bahnrestaurants Abend zu essen. Weiterfahrt mit Zug EN473 um 19.10 h im Schlafwagen nach Bukarest. In der Fahrkarte ist ein Frühstück inkludiert, der Zug verfügt normalerweise auch über einen Speisewagen.

Tag 2: Bukarest
Sa 7.5.2016

Ankunft in Bukarest Nordbahnhof um 12.00 h und Abholung durch Diana Muresan. Vom Bahnhof fahren wir direkt ins zentral gelegene ****Hotel „Novotel Bukarest City Centre“. Nach dem Bezug der Zimmer starten wir zur 3-stündigen Stadtführung durch die auch als Paris des Ostens bezeichnete Hauptstadt Rumäniens (2 Mio. EinwohnerInnen). Wir unternehmen eine Rundfahrt durch Bukarest und machen uns ein Bild von der vielfältigen Architektur dieser Stadt. Mittelalterliche Kirchen, breite Alleen und Palais nach französischem Vorbild, Häuser im Bauhaus-Stil und natürlich spielt auch der Sozialismus eine große Rolle: das „Haus des Volkes“, der Wahnsinnsbau Ceausescus, ist das zweitgrößte zusammenhängende Verwaltungsgebäude der Welt. Bei einem etwa einstündigen Rundgang schauen wir uns dieses kolossale Gebäude auch von innen an. Danach geht es ins sogenannte „Lipscani“ Viertel, wo wir nach einem gemeinsamen Spaziergang Zeit zur freien Verfügung haben. Das Abendessen nehmen wir im legendären Jugendstil-Restaurant Caru cu Bere ein (deutsch: Zum Bierwagen- etwa 600 m vom Hotel entfernt). ÜF im Hotel in Bukarest. (-/-/A)



ca.

Tag 3: Bukarest - Tulcea - Donaudelta (290 km)
So 8.5.2016

Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Bus in den östlichsten Landesteil Dobrukscha nach Tulcea, dem Tor zum Donaudelta, ca. 4 bis 5 h. Empfang durch unseren Reiseleiter Tiberiu Tioc, der uns in den nächsten Tagen durch das Donaudelta begleiten wird. Einschiffung und Mittagessen auf dem Hausboot, unserem schwimmenden Hotel in den nächsten Tagen. Heute fahren wir noch nach Maliuc. Abendessen und Unterkunft auf dem Hausboot. Auf dem Hausboot ist Platz für maximal 16 Personen in Doppelkabinen mit Dusche und WC (Doppelbetten, keine getrennten Betten möglich). Das Hausboot verfügt über eine Küche und einen Salon. Während der Tage im Delta haben wir Vollpension und genießen vor allem feine Fischgerichte mit Produkten aus dem Delta.



Das Donaudelta ist das größte Naturschutzgebiet Rumäniens. Im größtenteils unberührten Netzwerk aus Flussläufen, den 3 Altarmen, Seen, Sandbänken, Inseln und Auwäldern findet sich eine einzigartige Artenvielfalt. Allein 325 verschiedene Vogelarten leben hier, 90 Fischarten, aber auch seltene Landtiere. Das Delta ist aber auch von Menschen verschiedenster Ethnien bewohnt wie den Lippowenern, die auch als „Delta-Russen“ bezeichnet werden. (F/M/A)

Tag 4: Am Boot im Donaudelta
Mo 9.5.2016

Frühstück auf dem Hausboot. Natur- und Vogelbeobachtungen je nach Wasserstand bei Sireasa, Garla Sontea, Crinjala, Fortuna See und Martinca See, wo eine Kormoran-Kolonie zu sehen ist. Alle Ausflüge werden in kleinen Motorbooten durchgeführt, wo die lokale Bevölkerung miteinbezogen wird. Die Einheimischen werden uns mit ihren Booten durch die schmalen Kanäle führen und uns die schöne Landschaft und Natur zeigen. Mittagessen an Bord/Picknick. Am Nachmittag werden wir eine Wanderung in eine ehemalige Fischfarm unternehmen, die heute nach ökologischen Prinzipien arbeitet. In den einzelnen Teichen mit verschiedenen Wasserständen kann man diverse Vogelarten beobachten.
Abendessen und Übernachtung an Bord. (F/M/A)

Tag 5: Am Boot im Donaudelta – Fahrt zur Donaumündung
Di 10.5.2016

Nach dem Frühstück unternehmen wir mit dem Kutter / Motorboot einen Tagesausflug nach Sulina zu Seemeile „0“, wo der Sulinakanal ins Schwarze Meer mündet. Die Stadt ist nicht an das rumänische Straßennetz angeschlossen und daher nur mit dem Schiff erreichbar. Sie war schon zu byzantinischer und später genuesischer und türkischer Zeit ein wichtiger Fluss- und Seehafen, verlor aber im 20. Jahrhundert massiv an Bedeutung. So beträgt heute die Arbeitslosenquote ca. 40 %. Der alte Leuchtturm von 1802, einige alte Villen am Kai und der große Friedhof sind Zeugnisse ihrer Vergangenheit. Sulina verfügt über einen viele Kilometer langen Sandstrand am Schwarzen Meer, der Tourismus steckt aber noch in den Anfängen. Bei einem Spaziergang werden wir das alles sehen und dann ein Mittagessen im Restaurant in Sulina einnehmen.
Rückfahrt zum Hausboot am Nachmittag. Abendessen und Übernachtung auf dem Hausboot.
(F/M/A)

Tag 6: Am Boot im Donaudelta
Mi 11.5.2016

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Tagesausflug auf dem Sulina und auf dem natürlichen Madgearu Arm nach Letea (Kutter/Motorboote) und von dort geht es zu Fuß/Pferdefuhrwerk ins Letea Reservat weiter, in einen der ältesten Urwälder Osteuropas. Die von der griechischen Liane behangenen Eichen und die Sanddünen bilden einen starken Kontrast der Natur. Hier kann man mit ein bisschen Glück viele Spechtarten, Seeadler, Wespenbussarde, Schwarzstirnwürger, Braunkehlchen, Grauammer usw. beobachten. Mittags Picknick im Leteawald.
Rückfahrt zum Hausboot nach Crisan. Abendessen und Übernachtung an Bord. (F/M/A)



Tag 7: Am Boot im Donaudelta
Do 12.5.2016

Nach dem Frühstück werden wir die Gegend des Baclanestii Mari See erkunden. Mittagessen an Bord. Transfer nach Tulcea über die Alte Donau, Sonteakanal, Kanal Meile 36 (der ganze nördliche Teil des Sulinaarmes abhängig vom Wasserstand). Wunderbare Landschaft und gute Beobachtungsmöglichkeiten vom Deck. Am späten Nachmittag kommen wir in Tulcea an. Zeit zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung an Bord des Hausbootes
(F/M/A)

Tag 8: Tulcea – Brasov / Kronstadt (400 km)

Fr 13.5.2016



Nach dem letzten Frühstück auf unserem Hausboot verlassen wir die Donau und die Ebenen der Dobrudscha und fahren mit dem Bus in 6 bis 7 Stunden nach Brasov (Kronstadt). Wir befinden uns jetzt mitten in der Bergwelt der Karpaten in Siebenbürgen (Transsylvanien), einer kulturell, geographisch und historisch völlig andersartigen Region, die bis 1918 ein Teil Ungarns war. Dieser Teil Siebenbürgens wird als Burzenland bezeichnet.

Auf der Fahrt ist Zeit zur Besichtigung des prachtvollen Schlosses Peles (Sommerresidenz der rumänischen Könige) in der malerischen Bergstadt Sinaia. Ankunft in Brasov am späten Nachmittag. Brasov (deutsch: Kronstadt; ungarisch: Brassó) zählt ca. 300.000 EinwohnerInnen und ist eine wunderschöne mittelalterliche und gleichzeitig moderne Stadt, die im 13. Jh. vom deutschen Ritterorden am Kreuzungspunkt alter Handelsstraßen gegründet wurde.

Bezug der Zimmer im kleinen, zentral gelegenen ****Hotel „Bella Muzica“ in Kronstadt. Der verbleibende Nachmittag steht zur freien Verfügung. Viele kleine Restaurants und Cafes in der Altstadt laden zum Verweilen ein. Am Abend gemeinsames Abendessen in einem schönen Restaurant.
(F/-/A)

Tag 9: Kronstadt und Umgebung

Sa 14.5.2016

Am Vormittag machen wir einen geführten Rundgang durch Kronstadt, bei dem wir unter anderem die erste rumänische Schule, die Nikolaikirche, Teile der mittelalterlichen Wehranlage, den Marktplatz und die Schwarze Kirche sehen. Mittags Zeit zur freien Verfügung.



Am Nachmittag fahren wir nach Honigberg und besuchen ein interessantes Projekt: eine Schweizer Orgelbauschule, die sich mit der Restaurierung alter Orgeln und der Ausbildung von Lehrlingen beschäftigt. In diesem Ort besichtigen wir noch die Kirchenburg. Diese Anlagen mit ihren Wohnräumen im Inneren sind typisch für das Burzenland.

Am Abend kann man in einem der vielen guten Restaurants in Kronstadt den Tag ausklingen lassen.
(F/-/-)

Tag 10: Deutschweißkirch und Hermannstadt, Beginn der Heimreise

So 15.5.2016

Am Morgen fahren wir zeitig aus Kronstadt los und erreichen in etwa 1,5 h Deutschweißkirch (Viscri). Das Dorfbild ist seit dem 18 Jh. unverändert und die traditionelle Lebensweise ist erhalten geblieben. Das hat auch Prinz Charles beeindruckt, den Schirmherren des Mihai Eminescu Trusts (MET), durch dessen Aktivität das Dorf wachgeküsst wurde. Wir schauen uns die Kirchenburg an, können den Turm besteigen und haben Zeit für einen Bummel durch den malerischen Ort. Bestimmt können wir uns auch mit einigen der etwa 20 Sachsen aus dem Dorf unterhalten, mit etwas Glück auch mit Sara Dootz (siehe das Buch „Mit der Sonne steh ich auf“), die vieles über die Vergangenheit und Gegenwart berichten kann.

Zu Mittag essen wir auf einem Bauernhof im Dorf. Danach geht es weiter mit Pferdefuhrwerken über die sanften Hügel des Repser Ländchens und durch schöne Wälder und wir besuchen noch einen Ziegelbrenner.

Danach erfolgt die Weiterfahrt nach Sibiu / Hermannstadt, wo wir am frühen Abend eintreffen werden und noch Zeit für einen kurzen Stadtrundgang haben. 1150 gegründet und praktisch nie zerstört, war es lange Zeit Hauptstadt Siebenbürgens, 2007 Kulturhauptstadt Europas und ist heute Zentrum einer boomenden modernen Wirtschaftsregion. Rund um Hermannstadt gibt es auch noch einige Landlerdörfer. Die Landler wurden im 18. Jh. wegen ihres Glaubens aus Österreich vertrieben und fanden hier ihre neue Heimat. Transfer zum nahen Bahnhof und Abfahrt mit dem Nachtzug nach Budapest um 22:54 h. Übernachtung im Schlafwagen im Zug. (F/M/-)

Tag 11: Rumänien - Budapest – Wien - Linz **Mo 16.5.2016**

Ankunft in Budapest Keleti um 8.50 h. Weiterfahrt mit Railjet RJ 62 um 9.10 h. Ankunft in Wien Hbf. um 11.45, Meidling um 11.55 h, Wien West um 12.12, St. Pölten um 12.54 h und in Linz um 13.45 h.

Rumänien Literaturtipps

- „Kulturschock Rumänien“ und „Reiseführer Rumänien“, Reise Know-how Verlag
- „Siebenbürgen“: Sammelband mit ausgewählten literarischen Texten, hrsg. von Georg Aesch; aus der Serie „Europa Erlesen“ (Wieser Verlag). In eben dieser Serie gibt es den Sammelband „Hermannstadt“ (Hrsg. Laura Balomiri), „Donaudelta“ (Hrsg. Christian Friedrich; 2013) und „Bukarest“ (Hrsg. Axel Barner; 2013).
- Romane von Eginald Schlattner: „Der geköpfte Hahn“, „Die roten Handschuhe“, „Das Klavier im Nebel“
- „Die Atemschaukel“: Roman von Herta Müller, Literaturnobelpreisträgerin 2009, und gebürtige Rumäniendeutsche. Der Roman thematisiert die Deportationen nach dem 2. Weltkrieg in Rumänien. Und andere Bücher von Herta Müller
- Herta Müller: Der König verneigt sich und tötet; Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt, 2010. In diesen autobiographischen Essays erzählt Herta Müller die Geschichte ihres Aufwachsens in Rumänien unter der Diktatur Ceausescus.
- Karin Bruder: „Zusammen allein“, Jugendbuch. 2010.
- Iris Wolff: „Halber Stein“, Roman. 2012.
- Catalin Florescu: „Jacob beschließt zu lieben“, Roman. 2010.
- Der Soziologe Roland Girtler hat einige Publikationen über die Landler in Rumänien verfasst, z.B. „Verbannt und Vergessen“ (1992) und „Das letzte Lied vor Hermannstadt (2007)
- Keno Verseck: „Rumänien“. Beck'sche Reihe. 2007
- Guibert, Keler, Lemercier: Reisen zu den Roma. Edition Moderne 2012 (dt. Ausgabe). Für alle die Comics mögen, ein wunderbares Buch.



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

Reiseleitung: Weltanschauen

Reiseleitung Donaudelta: Tiberiu Tioc, Biologe, Ornithologe und Naturschützer aus Hermannstadt.

Reiseleitung Siebenbürgen: Diana Muresan vom kleinen feinen Reiseveranstalter Siebenbürgenreisen

Preis: 1.950 € pro Person im Doppelzimmer

- Inbegriffen sind:
- Bahnfahrt Linz - Bukarest und Sibiu – Linz;
- 2-Bett-Schlafwagenabteil (Waschbecken im Abteil, Toilette am Gang) ab/bis Budapest
- Sämtliche Bustransfers in Rumänien
- Reise im Donaudelta auf dem Hausboot im Doppelzimmer auf Basis Nächtigung mit Vollpension (5) einschließlich aller Ausflüge in den Booten und Besichtigungen
- Unterbringung im Doppelzimmer auf Basis Nächtigung / Frühstück in ****Hotels „Novotel Bukarest City Centre“ in Bukarest (1) und „Bella Muzica“ Kronstadt (2)
- 1 Abendessen in Bukarest und Kronstadt, 1 Mittagessen in Viscri, Vollpension am Hausboot
- Sämtliche Eintritte in Nationalparks und Museen, lokale Führer, Stadtführungen laut Programm, Fahrt mit dem Pferdefuhrwerk in Deutschweißkirch

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt

Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag Hotels: 70 €
- Einzelzimmerzuschlag Hausboot 100 € (ist nur möglich, wenn das Boot nicht voll belegt ist)

Teilnehmerzahl: Mindestens 12 Personen, höchstens 28 Personen (auf 2 Hausbooten)

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter <http://www.weltanschauen.at/versicherungen.html>

Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt. Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleider von Weltanschauen (0676 760 2313; christoph.muelleider@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 10.9.2015. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Ebenso kann sich durch den Fahrplanwechsel der Bahn im Dezember bei den Zugzeiten noch etwas ändern.

Die Fotos in diesem Programm wurden von Tiberiu Tioc und Peter Bauer zur Verfügung gestellt.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel Gmbh, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>

Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.